



Rathaus, Alexandergasse 2, 74924 Neckarbischofsheim

An die Mitglieder
des Gemeinderates

Der Bürgermeister

Postanschrift:
Stadtverwaltung Neckarbischofsheim
Alexandergasse 2
74924 Neckarbischofsheim

Tel. 07263/607-0
Fax 07263/607-99
Mail info@neckarbischofsheim.de

Datum 14.02.2022

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 22. Februar 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

am **Dienstag, 22. Februar 2022, 19:00 Uhr**, findet in der Aula der Grundschule, Ablassweg 12 in Neckarbischofsheim eine Sitzung des Gemeinderates statt, zu der freundlich eingeladen wird.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Zustimmung zur Niederschrift der letzten Sitzung
2. Sanierungsgebiet "Stadtkern"
hier: Vereinbarung über Erneuerungsmaßnahmen Hauptstr. 18, Flst. Nr. 697,
Neckarbischofsheim (Ramazan Özgü)
3. Einbringung und Beratung des Haushaltsplanentwurfs für das Haushaltsjahr 2022
4. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im 2. Halbjahr 2021
Genehmigung der eingegangenen Spenden durch den Gemeinderat
5. Schulzentrum Neckarbischofsheim
hier: Bericht zur Schulsozialarbeit
6. Bekanntgaben aus den Beschlüssen des Ausschusses Technik, Natur und Umwelt
7. Bekanntgaben
8. Anfragen des Gemeinderates
9. 15 Minuten Fragen und Antworten



Vorlagen Nr. GR-13/2022
Sitzung des Gemeinderates
vom
22.02.2022

Amt: Hauptamt
Sachbearbeiter: Böhm
Datum: 11.02.2022

öffentliche Sitzungsvorlage

TOP: 2.

Sanierungsgebiet "Stadtkern"

**hier: Vereinbarung über Erneuerungsmaßnahmen Hauptstr. 18, Flst. Nr. 697,
Neckarbischofsheim**

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsansatz:

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Neckarbischofsheim stimmt der Vereinbarung über Erneuerungsmaßnahmen Hauptstr. 18, Flst. Nr. 697, 74924 Neckarbischofsheim zu.

Sachverhalt:

(Vorbemerkung: Die Gemeinderatsmitglieder werden insbesondere beim Sanierungsgebiet auf mögliche bestehende Befangenheitstatbestände hingewiesen.)

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung über die geplanten Maßnahmen am Objekt Hauptstr. 18 beraten und eine entsprechende sanierungsrechtliche Genehmigung mit Auflagen erteilt.

Der Grundstückseigentümer holt derzeit Angebote ein, und die STEG wird eine entsprechende Vereinbarung erarbeiten. Bis zum Erstellen der Vorlage lagen diese leider noch nicht vor. Die Unterlagen werden nachgereicht.

öffentliche Sitzungsvorlage

TOP: 3.

Einbringung und Beratung des Haushaltsplanentwurfs für das Haushaltsjahr 2022

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsansatz:

entfällt

Beschlussvorschlag:

entfällt

Sachverhalt:

In der heutigen Sitzung des Gemeinderates soll der Haushaltsentwurf 2022 in den Gemeinderat eingebracht und beraten werden. Die Beschlussfassung ist für den 22. März 2022 vorgesehen. Der heutigen Beratung ging die nichtöffentliche Beratung in der Klausurtagung des Gemeinderates zum Haushalt am 07. Dezember 2021 voraus. Der vorliegende Entwurf wurde den zum 1. Februar 2022 gestellten Ausgleichstockanträgen für die Maßnahmen „Neubau eines Kindergartens in Neckarbischofsheim in modularer Bauweise“ und „Ausbau und Sanierung der Ziegelgasse und der Unteren Ziegelgasse in Neckarbischofsheim“ zu Grunde gelegt. Die Rechtsaufsichtsbehörde hat die Gesetzmäßigkeit des vorliegenden Entwurfs durch Mitteilung vom 10. Februar 2022 bestätigt.

Ergebnishaushalt:

Die Steuereinnahmen beruhen auf den Zahlen der November-Steuerschätzung. Im Vergleich zum Vorjahr 2021 kann im laufenden Jahr 2022 mit Mehreinnahmen von 1.123.900 Euro gerechnet werden. Größere **Einnahmeabweichungen** zu 2021 finden sich bei den:

1. Steuern und ähnlichen Abgaben: zusammen +280.100 Euro, davon die größten Abweichungen (+/-10.000 Euro):
 - a. Gemeindeanteil Einkommensteuer: +176.200 Euro
 - b. Gewerbesteuer: +78.000 Euro
 - c. Grundsteuer B: +17.000 Euro
 - d. Familienleistungsausgleich: +13.200 Euro

2. Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen: zusammen +817.100 Euro, davon die größten Abweichungen (+/-10.000 Euro):
 - a. Schlüsselzuweisungen aus mangelnder Steuerkraft: +588.500 Euro
 - b. Zuweisungen für laufende Zwecke v. Bund: -34.700 Euro
 - c. Zuweisungen für laufende Zwecke v. Land: +134.200 Euro
 - d. Sachkostenbeiträge Gymnasium: +162.600 Euro
 - e. Zuweisungen Digitalpakt Schulen: -45.700 Euro
 - f. Kindergartenlastenausgleich: +12.200 Euro
3. Auflösungen von Zuweisungen und Beiträgen: +12.800 Euro
4. Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen: zusammen +18.900 Euro, davon die größten Abweichungen (+/-10.000 Euro):
 - a. Benutzungsgebühren: -13.200 Euro
 - b. Grabplatzgebühren: +15.000 Euro
 - c. Elternbeiträge Kleinkindbetreuung: +16.700 Euro
5. Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte:
 - a. Verkaufserlöse Forst: +12.000 Euro
6. Sonstige ordentliche Erträge: zusammen -11.600 Euro (v.a. Säumniszuschläge, Mahngebühren u.ä.)

Die ordentlichen Aufwendungen sind gleichermaßen um 1.153.100 Euro im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Größere **Abweichungen** zum Vorjahr bei den laufenden Aufwendungen gibt es bei den

1. Personalaufwendungen: +74.500 Euro
2. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: +225.300 Euro, davon
 - a. Gebäudeunterhaltung: +73.000 Euro
 - b. Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen: -26.000 Euro
 - c. Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen: -12.700 Euro
 - d. Verbrauchs- und Betriebsmittel: +37.400 Euro
 - e. Lernmittel: +27.300 Euro
 - f. Erwerb bewegl. Vermögen, Büromöbel Rathaus: +11.100 Euro
 - g. Erwerb bewegl. Vermögen Schulen: -46.100 Euro
 - h. Mieten bewegl. Vermögen, EDV Rathaus: +12.000 Euro
 - i. Heizung Gebäude: +10.400 Euro
 - j. Reinigung Gebäude: +77.200 Euro
 - k. Aufwand für EDV: +10.300 Euro
 - l. Aufwendungen Projekt Freiräume: +55.000 Euro
 - m. Aufwendungen Schulsoz.arbeit ASG: +11.000 Euro
3. Abschreibungen: +54.400 Euro
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen: -15.000 Euro
5. Transferaufwendungen: +770.700 Euro, davon
 - a. Zuweisungen an Gemeinden: -16.500 Euro
 - b. Abmangel Kindergarten Neckarbischofsheim: +238.000 Euro
 - c. Aufwendungen Stadtsanierung, Zuschüsse an Private +137.800 Euro
 - d. FAG-Umlage: +201.200 Euro
 - e. Kreisumlage: +200.600 Euro
6. Sonstige ordentliche Aufwendungen: +43.200 Euro, Mehrkosten aufgrund der Neufassung des Kanalkatasters

Im Bereich der Aufwendungen wurden keine größeren Puffer eingeplant, so dass zu hoffen bleibt, dass es zu keinen Überraschungen - insbesondere im Bereich der Unterhaltungsmaßnahmen- im Haushaltsjahr kommt. Nur so ließ sich sicherstellen, dass ein Haushalt vorgelegt werden kann, welcher den Anforderungen der Gemeindehaushaltsverordnung entspricht.

In Summe wiegen die Mehreinnahmen die Mehraufwendungen im Haushaltsjahr weitgehend auf, sodass sich das Ergebnis zum Vorjahr nur geringfügig verschlechtert.

Größere Maßnahmen im Ergebnishaushalt (ab 10.000 Euro)

1. 30.000 Euro für Sanierungsmaßnahmen Hauptstraße 15 an den Fensterläden, Fassade und Abdichtungsarbeiten.
2. 15.000 Euro für die Instandsetzung der Blitzschutzanlage am Gebäude Adolf-Schmittthener-Gymnasium, die Maßnahme war bereits 2020+2021 geplant, wurde aber nicht umgesetzt.
3. 27.500 Euro für verschiedene notwendige Unterhaltungsmaßnahmen im Hallenbad (Erneuerung Hauptwasserleitung, Erneuerung Notbeleuchtung, Neuanstrich Schwellbecken).
4. 82.000 Euro für Einzelmaßnahmen im Kindergarten Helmhof, die Maßnahme war bereits im Vorjahr geplant, konnte aber nicht umgesetzt werden, der Ansatz wurde zum Vorjahr um 50.000 Euro für die Sanierung der sanitären Einrichtungen erhöht.
5. Für die Gehwegerneuerung im Rahmen der Breitbanderschließung wurden weitere 100.000 Euro eingeplant, 2021 waren 140.000 Euro hierfür vorgesehen, jedoch nicht beansprucht worden.
6. Für die Erneuerung von Zäunen und Geländern im Stadtgebiet durch den städtischen Bauhof werden Materialkosten von 10.000 Euro vorgesehen.
7. Für Ausbesserungen an Brückenbauwerken im Stadtgebiet aufgrund der Ergebnisse aus der Brückenprüfung werden Materialkosten in Höhe von 20.000 Euro vorgesehen. Die Maßnahme war bereits im Vorjahr eingeplant. Die Arbeiten wird nach Möglichkeit der städtische Bauhof übernehmen.
8. Für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Bergstraße werden 35.000 Euro vorgesehen.
9. Auf dem Friedhof Neckarbischofsheim soll der Vorplatz zur Aussegnungshalle neugestaltet werden, es wurden hierfür 20.000 Euro vorgesehen.
10. Die Kanalnetzberechnung wird neu erstellt, ein Ansatz von 70.000 Euro wurde hierfür vorgesehen.

Der vorläufige Entwurf des Ergebnishaushaltes 2022 erzielt ein ordentliches Ergebnis von 91.400 Euro, die Vorgaben des mindestens ausgeglichenen Ergebnishaushaltes sind damit eingehalten. Im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum kann der Ausgleich des negativen Ergebnisses 2023 durch vorhandene Mittel aus der Rücklage erfolgen. In den Folgejahren 2024+2025 wird ebenfalls ein positives Ergebnis erwartet.

Investive Maßnahmen / Finanzhaushalt

Zahlreiche Maßnahmen, welche bereits 2020/2021 im Haushaltsplan vorgesehen waren und nicht umgesetzt wurden, sind im Haushaltsentwurf 2022 erneut eingeplant. Im neuen Haushaltsrecht ist die Bildung von Haushaltsresten wie im kamerale Haushalt nicht vorgesehen. Die Haushaltsansätze von Maßnahmen welche bereits 2021 im Plan waren, aber nicht zur Ausführung gekommen sind, werden daher neu veranschlagt.

1. Für die Bezahlung der Lizenzen des 2021 beschafften Ratsinfosystems sind weitere 8.000 Euro als Ansatz aufzunehmen.
2. Für die Nachbestellung von weiteren Sitz- Stehschreibtischen im Rathaus wurden 3.000 Euro zur Verfügung gestellt.
3. Für die Erstellung einer barrierefreien Homepage werden 20.000 Euro eingestellt.
4. Für Digitalisierungsmaßnahmen im Rathaus wird jährlich ein kleinerer Betrag zur Verfügung gestellt, für 2022 sind dies 6.000 Euro. Mittelfristig wurden auch im Bereich Finanzwesen Gelder für die Digitalisierung eingestellt.
5. Für die Sanierungsmaßnahme Hauptstraße 27, ehemaliges Rathaus, wurden 2022 100.000 Euro und mittelfristig weitere 250.000 Euro eingestellt, ebenfalls ein zu erwartender Zuschuss aus Mitteln der Sanierungsförderung in Höhe von 210.000 Euro für 2022-2024. Das Gebäude soll umfassend saniert werden, da auch nur dann eine Förderung möglich ist.
6. Beschaffungen des Bauhofs sollen zunächst zurückgestellt werden, es sind erst ab dem Jahr 2024 ff. wieder planmäßige Beschaffungen vorgesehen. Für 2022 ist die Teilumzäunung des Bauhofs für 5.000 Euro eingeplant, da es 2021 erneut zu einem Einbruch kam, bei dem ein Schaden von über 30.000 Euro entstanden ist, welcher durch die Versicherung ausgeglichen wurde.
7. Für den Erwerb von Grundstücken wird ein Betrag von 20.000 Euro jährlich aufgenommen, um bei Bedarf schnell handeln zu können.
8. Für das bereits beauftragte ^{430.000€} ~~400.000~~ Löschfahrzeug LF10 für die Abteilung Neckarbischofsheim werden ~~400.000~~ Euro auf 2021 und 2022 verteilt, vorgesehen. Die bewilligten Zuschüsse in Höhe von 221.000 Euro aus der Feuerwehrfachförderung und dem Ausgleichstock werden voraussichtlich erst nach Abschluss der Maßnahme abrufbar sein. Weitere Fahrzeugbeschaffungen bei der Feuerwehr sind 2024 mit dem MTW Untergimpeln und 2027 mit dem MLF Neckarbischofsheim vorgesehen.
9. Für die Montage einer elektronischen Schließanlage in den Feuerwehrgerätekäusern Neckarbischofsheim und Untergimpeln werden erneut 5.500 Euro bereitgestellt. Die Maßnahme wurde 2021 noch nicht umgesetzt und daher erneut eingeplant.
10. Für Beschaffungen im Rahmen des Schulbudgets plant das Adolf-Schmitthenner-Gymnasium 7.500 Euro für 2022.
11. Für die Restabwicklung der Maßnahme Erweiterung Adolf-Schmitthenner-Gymnasium werden 140.000 Euro eingeplant. Die restlichen Zuschüsse in Höhe von 707.000 Euro für die Maßnahme werden voraussichtlich 2022 vollständig abgerufen werden können.
12. Im Gebäude Adolf-Schmitthenner-Gymnasium soll ebenfalls eine elektronische Schließanlage montiert werden, dies verursacht Ausgaben in Höhe von ca. 28.000 Euro, welche auf vier Jahre verteilt werden. Für 2020+2021 waren bereits Mittel eingeplant, die Maßnahme wurde aber geschoben.
13. Die Neuanlage einer Weitsprunggrube verursacht Ausgaben von 40.000 Euro, die Mittel wurden über das Schulbudget des ASG bereitgestellt. Im Jahr 2020+2021 waren bereits Mittel vorgesehen, der Ansatz wurde aufgrund des vorliegenden Angebots erhöht.
14. Für die Digitalisierung an Schulen wurden beim Gymnasium 2022 Mittel in Höhe von 50.000 Euro eingeplant. 2020+2021 wurden bereits rund 191.000 Euro verausgabt. Die Maßnahmen werden mit 80% aus dem Digitalpakt bezuschusst.
15. Weitere Maßnahmen der Zukunft am Schulzentrum sind die Umspannaktion, für welche bereits im Haushaltsjahr 10.000 Euro für Planungen eingestellt wurden und weitere 190.000 Euro für die Maßnahme in 2023 sowie insgesamt 600.000 Euro in 2023+2024 für eine neue Heizzentrale, die mit voraussichtlich 450.000 Euro bezuschusst werden kann.

16. Das ASG plant eine Aktualisierung der Homepage mit 6.000 Euro in 2022 und hat die Mittel hierfür über das Schulbudget bereitgestellt.
17. Wie schon in den beiden Vorjahren wurden für die Dachsanierung des Fünfeckigen Turmes Mittel in den Haushalt 2022 aufgenommen. Der Ansatz wurde auf 40.000 Euro aufgestockt. Es ist noch unklar, welche konkreten Maßnahmen notwendig werden. Für die Maßnahme können ebenfalls Zuschüsse aus der Stadtsanierung abgerufen werden.
18. Für Beschaffungen des Kindergartens Neckarbischofsheim wurden 8.000 Euro im Haushaltsjahr als Investitionszuschuss vorgesehen.
19. Die größte Maßnahme im Haushalt 2022 und 2023 wird der in Modulbauweise umgeplante Neubau des Kindergartens Neckarbischofsheim, hierfür wurden insgesamt 4 Mio. Euro und Zuschüsse von 2,54 Mio. Euro auf 2 Jahre verteilt eingeplant. Die Zuschüsse wurden aus dem Ausgleichstock und der Stadtsanierung SIQ beantragt, sind aber noch nicht bewilligt.
20. Für den Kindergarten Untergimpfern soll ein weiterer motorisierter Kinderbus beschafft werden, es wurden 4.000 Euro hierfür bereitgestellt.
21. Für den Ersatz einer Pumpe und den Austausch des Hubbodenbelags im Hallenbad wurden 2022 und 2023 Mittel von insgesamt 121.000 Euro vorgesehen.
22. Die Infrastruktur Breitband soll im Haushaltsjahr verkauft werden, so dass die Stadt eine Zahlung von 91.000 Euro erwarten darf. Im Jahr 2019 war hierfür eine Investitionsumlage an den Zweckverband fibernet in Höhe von 80.000 Euro geleistet worden.
23. Die Maßnahme Friedhofstraße in Helmhof ist bereits abgeschlossen, jedoch sind für die Zahlung von Schlussrechnungen noch 51.000 Euro vorgesehen, ebenso der aus dem Ausgleichstock bewilligte Zuschuss in Höhe von 146.000 Euro.
24. Für die Maßnahme Brücken- und Straßenerneuerung BGM-Neuwirth-Straße wurden 2022+2023 bereits Mittel für Planungsleistungen in Höhe von zusammen 50.000 Euro vorgesehen, die Umsetzung soll dann 2025 ff. erfolgen.
25. In Folge der Planungen des ZV Mühlbach Wasser wurde die Maßnahme Sanierung Ziegelgasse/Untere Ziegelgasse in Neckarbischofsheim mit 522.000 Euro Ausgaben im Haushaltsjahr neu aufgenommen. Es wurde ein Zuschuss aus dem Ausgleichstock beantragt, außerdem können Zuschüsse aus der Stadtsanierung abgerufen werden, eingeplant wurden Zuschüsse von insgesamt 402.000 Euro für die Maßnahme.
26. Für den barrierefreien Umbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet und den Stadtteilen wurden für 2022-2024 Gesamtkosten in Höhe von 233.500 Euro und Zuschüsse von 123.400 Euro aus dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz eingeplant.
27. Für die Überdachung der Aussegnungshalle auf dem Friedhof Helmhof wurden 20.000 Euro bereitgestellt. Für den Friedhof Untergimpfern soll eine Orgel für 3.000 Euro beschafft werden.
28. Für Planungskosten Radwegebau Untergimpfern-Obergimpfern wurden erneut Mittel in Höhe von 25.000 Euro in den Haushalt 2022 aufgenommen.

Im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum 2022-2025ff. stehen folgende neue Investitionen an:

- 2023:
- a) Die Reaktivierung der Krebsbachtalbahn wurde mit anteiligen 2,6 Mio. Euro Investitionskosten verteilt auf die Jahre 2023- 2030 aufgenommen.
 - b) Die Sanierung eines Teilstücks der Schlossstraße wurde mit 40.000 Euro Ausgaben und einem Zuschuss aus der Stadtsanierung von 12.000 Euro aufgenommen.

- 2023/2024: Mittelfristig ist noch die Sanierung der Turmstraße für 606.000 Euro vorgesehen, hierfür werden Mittel aus der Stadtsanierung in Höhe von 461.000 Euro beantragt.
- 2024: Umbau und Erweiterung Gemeinschaftshaus Helmhof mit 200.000 Euro, es wird ein Antrag auf Bezuschussung aus dem Ausgleichstock gestellt.
- 2025 ff: Erneuerung der Brücke und Straßensanierung BGM-Neuwirth-Straße für 600.000 Euro Gesamtkosten, Zuschüsse werden in Höhe von 412.500 Euro beantragt.
- 2026 ff.: a) Sanierung der Waldblickstraße, die Deckenerneuerung wird Kosten von rund 120.000 Euro verursachen, es werden außerdem Zuschüsse aus dem Ausgleichstock in Höhe von 60.000 Euro beantragt.
- b) Ein Neubau des Feuerwehrgerätehauses mit Gemeinschaftshaus in Untergimpfern würde Kosten von 1,5 Mio. Euro verursachen, aus der Feuerwehrfachförderung gäbe es eine Förderung von 120.000 Euro (60.000 Euro je Fahrzeugstellplatz). Außerdem können Mittel aus dem Ausgleichstock beantragt werden.

Der Finanzhaushalt schließt mit einer Änderung des Finanzierungsmittelbestandes von -208.900 Euro. Die Finanzierung der vorgesehenen Maßnahmen im Haushaltsjahr 2022 ist durch vorhandene liquide Eigenmittel sichergestellt. Im weiteren Verlauf des Finanzplanungszeitraumes wird durchgehend ein Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts erwirtschaftet, welcher für die teilweise Finanzierung der geplanten Investitionen zur Verfügung steht. Der Bestand an liquiden Mittel baut sich bei planmäßigem Verlauf von 4,49 Mio. Euro zu Beginn des Haushaltsjahres auf 2,6 Mio. Euro bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums 2025 ab.

Ergebnis

Es ergibt sich zusammenfassend folgendes Ergebnis im Entwurf:

1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	EUR
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	11.403.500
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	11.312.100
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis von	91.400
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis von	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis von	91.400
2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	EUR
2.1 Gesamtbetrag d. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von	10.853.300
2.2 Gesamtbetrag d. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von	10.089.400
2.3 Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts von	763.900
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	2.803.200
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	3.417.000
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit von	613.800
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss von	150.100
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	359.000
2.10 Veranschlagter Finanzierungsbedarf aus Finanzierungstätigkeit von	359.000
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	-208.900

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde bereits 2020 von 2,5 Mio. Euro auf 1,8 Mio. Euro reduziert und ist somit nicht genehmigungspflichtig.

Die Steuersätze bleiben zu den Vorjahren unverändert und dies bereits seit 10 Jahren.

Die Verschuldung sinkt, da im Finanzplanungszeitraum keine weiteren Kreditaufnahmen vorgesehen sind. Die Liquidität ist aktuell auf einem hohen Niveau aufgrund aufgeschobener Maßnahmen sowie durch Abrechnung ausstehender Zuschüsse (für bereits abgeschlossene Investitionen), und aufgrund der Darlehensaufnahme aus 2020, welche vor allem zur Finanzierung des Kindergartenneubaus erforderlich war. Die vorhandenen Zahlungsmittel werden für die anstehenden Projekte benötigt, es ist daher aktuell keine Ablösung von Darlehen vorgesehen, da diese aufgrund von Vorfälligkeitsentschädigungen unrentabel erscheint.

Anmerkung:

Für weitere Auskünfte bittet die Verwaltung um rechtzeitige Mitteilung vor der Sitzung.



Vorlagen Nr. GR-16/2022
Sitzung des Gemeinderates
vom
22.02.2022

Amt: Hauptamt
Sachbearbeiter: Böhm
Datum: 11.02.2022

öffentliche Sitzungsvorlage

TOP: 5.

**Schulzentrum Neckarbischofsheim
hier: Bericht zur Schulsozialarbeit**

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsansatz:

Beschlussvorschlag:

Sachverhalt:

Die Schulsozialarbeiterinnen der Grundschule (Frau Dannroth) und des Adolf-Schmitthenner-Gymnasiums (Frau Kesel) werden in der Sitzung einen Bericht zur Schulsozialarbeit der letzten Monate abgeben.

Für Informationen zur allgemeinen Situation der Schulsozialarbeit wird auch Frau Obländer, Abteilungsleiterin der Schulsozialarbeit bei der SRH Schulen GmbH, anwesend sein.